CXCVII.

Friedrich von Waldenfels trägt dem Burggrafen seine Veste Haag zu Lehn auf.

17. Juni 1372.

Ich fridrich von Waldenfels, Ritter, bekenne vnd tun chunt offenlichen mit disem briefe, fur mich, alle mein erben vnd nachkomen, daz ich mich gůtlich vnd frůntlich verrichtet han vnd v̊berein komen pin mit dem hochgeborn meinem lieben gnedigen herren, herren *fridrichen Burcgrauen zu Nůremberg*, allen seinen erben vnd nachkomen, Also, daz ich, durch fride, schucz vnd schirm han ufgegeben, vnd gib auch uff mit craft dicz briefes, für mich, alle mein erben vnd nachkomen, mein tzwen teil an der vesten zu dem *hauge*, die ich da han, mit allm dem daz dar zu gehoret, wo daz gelegen, oder wie ez genant ist, nichtes auzgenomen, mit hôfen, guten, Eckern, wysen, holczern, weingarten, vnd mit namen die tzwen hôfe zu der *Nyderawe* vnd zu *Seytendorff* mit iren zugehorungen, daz alles mein rechtes eigen was, dem obgenanten meinem liben gnedigen herren, allen seinen erben vnd nachkumen. vnd sol ich, mein erben vnd alle mein nachkumen daz alles ewiclichen furbas von im, allen seinen erben vnd nachkumen zu lehen haben vnd enpfahen, Als man vnd diener pillichen vnd můglichen von irem rechten lehenherren tun sůllen an geuerde; Doch also, daz er, sein erben vnd nachkumen mir vnd meinen erben, ez sein sone, oder töchter, oder wem ich, oder mein erben daz machen, geben, schicken, schaffen, oder verkauffen, die vnser genoz sein, leihen sůllen vnuertzogenlichen, ob wir sy dez biten, vnd an alles geuerde v̊nd hindern. Auch sol ich, mein erben vnd alle mein nachkomen dem obgenanten meinem herren dem Burcgrauen, allen seinen erben vnd nachkomen gewarten mit den obgenanten meinen teilen dez hauses zu dem hauge, vnd sol ir offen hause vnd sloze sein zu allen iren noten, kriegen vnd sachen, gen aller meniclich, nyemant auzgenomen; vnd ob in dez not tut, so můgen si ir volke vnd hauptman dor ein legen, vns on schaden, on alles geuerde. Auch sol ich, mein erben vnd nachkumen daz egenant hause nyemant verkauffen, verkumern, versetczen, vorschicken, noch vorschaffen, ez sei denne, daz dem obgenanten meinem Herren, seinen erben oder nachkumen vor sůlche briefe, půnde vnd gelůbde geschehen sein, als vor geschriben stet on geuerde. vnd dez zu vrekunde vnd sicherm beleiben aller obgeschriben dingen, gib ich disem (sic!) brief, vorsigelten mit meinen anhangenten Insigel. Geben nach vnsers herre purt drewtze hundert Jar in dem tzwaý vnd Sibenczigistem Jar, am freitag nach sant Veites tag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf